



An Freitag, 17. Juli, wurde mit der Einrichtung eines neuen Bauabschnittes in der Boelckestraße von der Ernst-Galonske-Straße bis zum Otto-Suhr-Ring begonnen. Die provisorische Verbreiterung der bestehenden Boelckestraße ist damit abgeschlossen, und der Verkehr kann für den neuen Bauabschnitt an den östlichen Fahrbahnrand verlegt werden.

Nach der Verkehrsumlegung erfolgen zunächst die Kampfmittelsondierung sowie die archäologischen Arbeiten in dem Ausbauabschnitt, bevor dann mit dem eigentlichen Ausbau der Ver- und Entsorgungstrassen und dem Straßenbau auf der westlichen Seite der Boelckestraße begonnen werden kann.

Die Boelckestraße wird in einem aufwändigen Projekt in ihrer Leistungsfähigkeit für das Gewerbegebiet Petersweg Ost erweitert und umgebaut. Dabei werden auch alle unterirdischen Versorgungsleitungen für Wasser, Gas, Strom und die digitale Glasfaser-Infrastruktur im Kreuzungsbereich Boelckestraße/Otto-Suhr-Ring modernisiert und neu verlegt.

Während der gesamten Bauzeit ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen, sodaß Verkehrsteilnehmer gebeten werden, wenn möglich, den Bereich großräumig zu umfahren. Bis September 2021 sollen die Arbeiten in Richtung Wiesbaden die Ernst-Galonske-Straße erreichen.

Voraussichtlich im

Jahr 2022

wird dann die Verbreiterung in Richtung A 671 fertiggestellt.

Die bisherigen Umleitungen im Gebiet behalten auch für die nächsten Monate ihre Gültigkeit.

Die Umlegung des Verkehrs ist nur die sichtbare Spitze des komplexen Bauvorhabens. Denn auch im Untergrund müssen in diesem Abschnitt alle Versorgungs- und Telekommunikationsleitungen für die Versorgung von Kastel sowie darüber hinaus abschnittsweise um- oder neu verlegt werden.

Die Arbeit ist zeitaufwändig und nicht offensichtlich. Diese Arbeiten können nur abschnittsweise verlegt werden, um die Bewegung mit den Geräten auf der Baustelle noch zu ermöglichen und die Arbeiten durchführen zu können sowie die Versorgung aller Abnehmer/Kunden und den Brandschutz jederzeit zu gewährleisten.